



# Brandenburgische Genealogische Gesellschaft „Roter Adler“ e.V.

## Hilfestellung bei der Erfassung von Grabsteininschriften:

### Erstellen der Aufnahme:

- Laub, Sand, Graswurzeln die genau auf/vor der Inschrift liegen müssen für die Aufnahme beseitigt werden. Daher sind wichtige Mitnahme-Utensilien: Handfeger, Küchenpapier und evtl. eine kleine Schippe für leichte Reinigungs- und Freilege-Arbeiten.
- Als erstes sollte die Aufnahme im Original-Zustand erfolgen, dann die gesäuberte (wenn nötig) Komplettaufnahme und so viele Einzelaufnahmen wie möglich, damit man die Inschrift sicher lesen kann. Bei hoch polierten Platten z.B. macht ein Foto von schräg unten Sinn. Manchmal ist es hilfreich den Stein vorsichtig mit feuchter Erde abzureiben, die dann in der Schrift hängen bleibt. In dem Fall wo dies nichts nützt, sollte Papier und Stift zur Verfügung stehen, damit man das „Erfühlte“ notfalls sofort notieren kann. Das ist vor allem bei wirklich alten Gräbern wichtig.
- Mit Efeu überwucherte Steine kann man stückweise fotografieren (dafür ist eine helfende Hand von Vorteil). Ist der Efeu komplett am Stein angehaftet und es nur mit Beschädigung der Pflanze und/oder der Tafel/des Steines möglich die Inschrift zu lesen, muss man auf das Foto verzichten.
- Eine Fotogrenze (z.B. bis in die 60er Jahre) kann festgelegt werden, ist aber nicht unbedingt Pflicht. Es kommt dabei auf die Größe des Friedhofs und der damit verbundenen Anzahl der Grabanlagen an.
- Sollte es auf dem Friedhof Kriegsgräber-Anlagen und/oder Gefallenendenkmale geben, legen wir sehr viel Wert darauf, dass diese fotografiert und mit erfasst werden. Diese Daten sind nicht nur in unserer Datenbank nutzbar sondern ebenfalls unter [www.denkmalprojekt.org](http://www.denkmalprojekt.org). Dazu gehören auch die Gefallenen die auf Familiengrabsteine erwähnt werden. Sollte der Erfasser dazu keine Zeit und Lust haben, bitten wir zumindest um Übersendung der Fotos zum Abschreiben oder wenigstens einer Mitteilung, ob es ein solches Feld auf dem Friedhof gibt. Dazu eine geschätzte Anzahl der Steine/Kreuze.
- Die teilweise vorhandenen Steckschilder am Fuß eines Steines können Daten von nachbestatteten Personen enthalten, die nicht auf dem Stein vermerkt sind.
- Der Stein-Abfallhaufen kann sehr interessant sein.
- Auf einer Grab-/Familienanlage sollten alle Steine, auch die jüngeren mit fotografiert werden, da sie ja eine Einheit bilden.

### Inschriften abschreiben:

- Wir haben hierfür eine spezielle Tabelle entwickelt, die Sie hier herunterladen können.
- Es sollte nach Möglichkeit nur diese Tabelle für die Erfassung genutzt werden. Das aus dem Grund, wir benötigen zum Hochladen eine einheitliche Basistabelle.
- Wir bitten darum, die Tabelle bei der Erfassung komplett als Text-Datei zu formatieren. Dadurch werden spätere Probleme mit den Zahlen- und Datumsangaben vermieden.



# Brandenburgische Genealogische Gesellschaft „Roter Adler“ e.V.

---

- Die Spalte interne Grab-Nr.: Diese ist für jeden Friedhof neu anzufangen und kann willkürlich in der Reihenfolge des Abschreibens der Bilder erfolgen. Es sollten so viele Stellen eingeplant werden, wie die voraussichtliche Anzahl an Grabsteinen ist. Jeder Stein/jede Grabanlage erhält eine eigene Nummer, so dass man anhand gleicher Nummern erkennen kann, zu welcher Grabanlage die Personen gehören. Dies vor allem, wenn sie unterschiedliche Familiennamen haben. Erkennbare „fremde“ Neubelegungen sollten unter dem Punkt *Bemerkungen* angegeben werden.
- In der Beispieltabelle sind bereits Daten zur Hilfestellung notiert. Diese bitte vor der eigentlichen Erfassung löschen. Unter *Bemerkungen* kann man alles notieren, was man anderweitig nicht unterbringen kann, aber als wichtig erachtet. Wer möchte, kann auch die komplette Grabinschrift (z.B. „Hier ruht in Gott...“) mit erfassen. Sinnvoll ist jedoch vor allem das genealogisch Wichtige. Bei 100x Meier in der Datenbank sind weitere Angaben wie Berufe für spätere Unterscheidungen, von Vorteil.
- Namen mit Apostroph oder andere Sonderzeichen bitte zusätzlich einmal ohne Umlaut (ae, oe, ue, ss) in die Tabelle eintragen. Bei Änderungen der Schreibweise können beide gefunden werden.
- Die Angaben zum Landkreis, Ort, Datum Foto, Erfasser werden nur 1x benötigt und können später per Auto-Ausfüllen-Funktion vervollständigt werden.
- Für die Ortsnamen sollten die alten Bezeichnungen vor den ganzen Eingemeindungen der letzten Jahre (in etwa zum Stand beim Kriegsende) verwendet werden. Nur so findet man diese wieder. Bei älteren Umbenennungen bitte beide Namen aufführen. Als Beispiel: Der Ort Jachzenbrück wurde 1937 in Lindenbrück umbenannt. So steht er auch in allen Findbüchern des ELAB, aber nicht in den alten Kirchenbüchern.
- Sind Angaben, aus welchem Grund auch immer (z. B. Foto unscharf, etwas steht davor, Stein beschädigt) nicht lesbar, so ist dieses bitte mit „?“ kenntlich zu machen. Sind die Angaben an sich nicht vorhanden (z.B. kein Sterbedatum, bei der ebenfalls aufgeführten Ehefrau) dann „kA“.
- Die Spalten „Datum Foto/Name“ sind nur wichtig, wenn 2 Personen dieselben Steine fotografiert haben.
- **Wichtig: Bitte kein Semikolon (;) verwenden! Dieses ist beim csv-Export für die Webseite hinderlich.**

Fotos können wir zur Sicherung auf einer Festplatte des „BGG Roter Adler e.V.“ speichern.

Rückfragen können gerne an

[datenerfassung@bggroteradler.de](mailto:datenerfassung@bggroteradler.de)

gerichtet werden.